

## Wasserbelebung

In der uns umgebenden Natur finden wir überall dort, so freie Bewegung vorkommt, eine Wirbelbildung. Ob in Spiralnebeln des Universums, in großen Wirbelströmen in den Ozeanen und Wolken, in der Atemluft, im Blut – und ganz besonders überall im natürlichen Fluß des Wasser.

Der berühmte Wasserforscher Viktor Schauberger hat schon im letzten Jahrhundert dringlich darauf hingewiesen, dass viele Qualitäten des Wassers - im Boden, in Gewässern und für Mensch, Tier und Pflanze von der Bewegung abhängen, die dem Wasser möglich ist. Dabei sind wir Menschen heute durch die vielzähligen Eingriffe in den Wasserhaushalt der Natur verantwortlich für die Qualität des Wassers, das uns versorgt und umgibt. Das gilt weltweit, denn Wasser kennt auf dem Planeten Erde einschließlich seiner Atmosphäre und seiner Tiefen keine Grenzen. Was wir heute ins Abwasser fließen lassen kommt nach einer Zeit überall an: in der Tiefsee, im Eis der Pole, im Regen bei uns und auch im Trinkwasser.

Der Aufbau der Wassermoleküle trägt die Fähigkeit mit sich, Energie aufzunehmen und abzugeben. Forschungen haben darüber hinaus bewiesen, dass Wasser die Erinnerung an Stoffe und Frequenzen speichern kann, denen es begegnet ist. Diese Information ist entweder natürlich (z.B. aus dem Gestein), kann dem Wasser bewusst zugeführt werden (z.B. bei der Homöopathie oder auch durch Kontakt mit Heilpflanzen, Edelsteinen, auch den EM-Keramikköllchen, und auch durch Geräte.) Oder sie ist ungewollt in die Struktur des Wassers eingepreßt durch Schadstoffe, die das Wasser einmal aufgenommen und mit sich getragen hat. Das gilt sogar dann, wenn der Stoff, z.B. in einem Klärwerk, entfernt wurde. Die Information über den Stoff bleibt in der Molekülstruktur (man nennt das „Cluster“ = Knubbel) des Wassers bestehen solange bis Energiezufuhr und Bewegung ihn wieder lösen.

Unser Trinkwasser ist laut Gesetz hygienisch einwandfrei, wenn es aus unserer Leitung kommt. Energie- und Informationsgehalt des Wassers werden aber heute noch nicht berücksichtigt.

Seit Kurzem weiß man, daß natürliches Wasser auch Mikro-Bakterien enthält.

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Seine Qualität trägt sehr wesentlich zu unserer Gesundheit bei. Substanzen, Mikroben, Information und Energie, die im Wasser stecken, wirken auf unsere Zellen und unser Blut.

Frisches Quellwasser ist mit einer wohldosierten Menge an Information aus dem Gestein versehen, aus dem es entspringt. Es ist gleichzeitig hoch energiereich. Bis es bei uns aus dem Wasserhahn fließt hat es etliche zusätzliche Informationen aufgenommen.

Messungen haben ergeben, dass dabei auch Informationen von chemisch-synthetischen Substanzen und Schwermetallen enthalten sind. Durch Pumpen und Rohre hat das Wasser obendrein an Energie verloren.

Die Bedeutung des Wassers für die Aufrechterhaltung aller Lebensvorgänge, als Vermittler und als Transport- und Lösungsmittel in unserem Organismus ist bekannt. Um diese Aufgaben erfüllen zu können sollte das Wasser, das wir trinken möglichst rein sein, d.h. frei von belastenden Informationen und blockierenden Substanzen. Nur ein Wasser, das rein ist, also sowohl frei von Schadstoffen als auch von deren Information, kann zu unserer Gesundheit beitragen und auch als Lösungsmittel in unserem Körper wirken und dadurch z.B. Schadstoffe aus dem Stoffwechsel ausleiten. Mineralwasser und Leitungswasser erfüllen diese Aufgaben oft nicht mehr.

Nach Victor Schauberger und auch nach unserer eigenen Erfahrung ist einzig die Verwirbelung des Wassers imstande, gleichzeitig das Wasser mit Energie anzureichern und Schadstoffinformationen aus dem Gedächtnis des Wassers zu löschen. Schauberger nennt die nach unten sich verjüngende Spiralbewegung des Wasserwirbels „Implosionskraft“.

Im Spiralwirbel wird das Wasser in eine seinem Wesen entsprechende Bewegung geführt. Gleichzeitig kommt es intensiv mit Luft (also auch mit Sauerstoff und Luftstickstoff) in Kontakt und kann offensichtlich dadurch an Energie und Harmonie gewinnen. Selbst große Skeptiker müssen eingestehen, dass verwirbeltes Wasser einfach besser schmeckt als dasselbe Wasser unverwirbelt.  
Dr. Anne Katharina Zschocke

Wir haben zwei Wasserwirbler für Sie ausfindig gemacht, die vergleichsweise preisgünstig im Alltag helfen, unser Trinkwasser zu verbessern. In Untersuchungen konnten wir nachprüfen, dass beide Wirbler den Energiegehalt des gewirbelten Wassers erhöhen und insbesondere der Glaswirbler die Information von Schwermetallen im Wasser löscht. Weitere Untersuchungen laufen. Da sich viele Menschen quasi mit ihrem eigenen Trinkwasser schädigen anstatt dass es ihnen zur Gesundheit dient, sind diese Wirbler eine ausgezeichnete Möglichkeit, unserer Gesundheit ohne großen Aufwand etwas wirklich Gutes zu tun.

#### Wasser-Wirbler DevaJal:

Ein Kunststoffrohrstück mit zwei Gewinden für Flaschen und einem Loch dazwischen. Beim Umlernen von einer Flasche in die andere durch das Rohrstück entsteht ein natürlicher Wirbel, der das Wasser energetisiert und aufnahmefähiger für Informationen macht. Nach Anregung der Forschung von Masaru Emoto wurden die Worte „Liebe und Dankbarkeit“ auf das Rohrstück gedruckt. Somit wird dem Wasser die Information von Liebe und Dankbarkeit mitgegeben. Der Wirbler ist leicht und handlich und kann überallhin mitgenommen werden. Ideal auch für unterwegs.

#### Wasser-Wirbler Oxydor:

Ein geblasener Glaskolben wird mit Metallgewinde einfach an einen Wasserkran angeschraubt. Das Wasser wird so durch den Kolben geführt, dass ein Wirbel entsteht. Das Glas ist robust, der Wirbler ist am Kran beweglich. Ideal für den Anschluß in der Küche, wird er gerne auch von Gärtnern für Gießwasser am Schlauch verwendet. Energieanreicherung und Lösung von Schadinformationen führen zu überragender Qualitäts- und Geschmacksverbesserung.

Wir wünschen Ihnen Viel Freude und Gute Gesundheit mit verwirbeltem lebendigen Wasser!

p.s. Diese Wasserwirbler waren bis zum Jahre 2013 bei Adolf.Daenecke erhältlich.